



Is110326vm Lüneburg. Treubunds Manfred Martens: „Die ersten Minuten waren furios, da haben wir losgelegt wie die Feuerwehr, schnell stand es 2:0 – aber dann gab es einen Bruch und wir spielten ganz schön zerfahren.“

Soderstorf kam einige Mal gefährlich vor unser Tor, da hatten wir auch etwas Glück, trotzdem hatten wir die Partie im Griff. Nach dem Wechsel waren wir dominant, da gab es einige gute Szenen, sodass wir unterm Strich auch in dieser Höhe verdient gewonnen haben.“



21. Punktspiel

MTV Treubund - MTV Soderstorf

4 : 1 (2 : 0)



Tore: 1:0 Krueger (5.) nach Flanke mit dem Kopf, 2:0 Krueger (17.) – langer Ball nach vorne, Kautz zog vom Strafraum ab, der Torwart musste abklatschen, Krueger staubte ab; 2:1 Maathouk (57.), mit einem schönen Freistoß aus 18 Metern um die Mauer herum; 3:1 Wulf (59.), der einen abgewehrten Ball aus 20 Metern volley nahm, der Ball klatschte an den Innenpfosten; 4:1 Krueger (70.) nach Flanke Kautz.

Bericht von Volker Mai aus Lüneburger
vom 26. März 2011

MTV Treubund wandelt auf einem schmalen Grat Spitzenreiter vor Schlusslicht Soderstorf gewarnt

Iz110323saf Lüneburg. Wenn die Partie zwischen Spitzenreiter und Schlusslicht der Fußball-Bezirksliga noch einmal so endet wie das Hinspiel, wäre das eine dicke Überraschung. Der MTV Treubund nahm aus Soderstorf nur ein 1:1 mit, visiert aber am Sonnabend (16.30 Uhr) den neunten Dreier in Folge an. Am Sonntag empfängt Scharnebeck Vastorf zum Derby.

MTV-Coach Olaf Lakämper kann sich noch gut an das [Hinspiel](#) erinnern: "Das 1:1 war sogar noch glücklich für uns." Und dieses Ergebnis sollte dafür sorgen, dass die Lüneburger den Neuling ernst nehmen werden. "Ich warne vor Überheblichkeit", sagt Lakämper, "denn es ist ein ziemlich schmaler Grat zwischen Selbstbewusstsein und Überheblichkeit. Auch diese Partie beginnt bei 0:0."

Die Lüneburger überzeugten über weite Strecken beim 2:1 in Gellersen, obwohl Wardatzky und Hellmers fehlten, Losch zudem einen schwachen Tag erwischt hatte. Jetzt drohen auch noch die zuletzt starken Baran-Brüder verletzt auszufallen, vor allem Mevlans Einsatz ist stark gefährdet.

Soderstorf wartet seit dem 7:3-Spektakel gegen Bodenteich vor fast exakt einem halben Jahr auf einen Sieg, holte in den letzten elf Spielen nur drei Punkte - zwei davon gegen die Spitzenteams Gellersen und SVI. Die Planungen für die Kreisliga schreiten aber voran. Trainer Mark Bundt bleibt und kann auch mit dem Gros des Kader weiterplanen: "Bis auf drei Leute haben bereits alle zugesagt. Vielleicht bekommen wir ja noch einmal eine Chance, in den Bezirk aufzusteigen." Morgen aber wird er wohl auf Hilfe der Zweiten angewiesen sein, da Müller verhindert und Schrader angeschlagen ist.

Bericht aus Lüneburger von Andreas Safft aus
vom 26. März 2011